

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

4.12.1843 (No. 334)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 334.

Montag den 4. Dezember

1843.

Frauen-Verein. Suppen-Anstalt.

Von einem hiesigen Wohlthäter wurde der Suppen-Anstalt im Monat November l. J. folgende Gabe übermacht:

Von einem Ungenannten mit dem Worte: „Gebet so wird euch gegeben“ 12 Pf. Schwarzbrot, wofür verbindlichst danke

Die Vorsichterin der Suppen-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taren hiemit aufgefordert:

An Egermann in Berlin. — An Nolte in Frankfurt. — An Becker in Frankfurt. — An Müller in Frankfurt. — An Weuler in Frankfurt. — An Dresler in Sießen. — An Dypenheimer in Bliesgärsheim. — An Saum in Littlingen. — An Boffinger in Dürrenz. — An Binder in Graben. — An Schley in Riedelschingen. — An Weifenant in Kastadt. — An Stricker in Kastadt. — An Reinach & Comp. in Mainz. — An Hawkins in Mainz. — An Boaner in Mainz. — An Lohse in Hamburg. — An May in Freudenberg. — An Jäger in Jöhlingen. — An Fahrman in Wablershausen. — An Mayer in Obergoldbach. — An Steiner in Offenbach. — An Wallefer in Zürich. — An Sander in Schaffhausen. — An Maurer in Heidelberg. — An Amann in Bruchsal. — An Hermann in Königsbach. — An Sailer in Mannheim. — An Höfchle in Freiburg. — An Wielt in Freiburg. — An Kammerer in Karlsruhe. — An Teifel in Karlsruhe. — An Eger in Karlsruhe.

Karlsruhe den 30. November 1843.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation]. Ueber das Vermögen des Abwesenden vormaligen Stud. med. Karl Leuchler von Durlach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- u. Vorzugs-Verfahren auf Montag den 18. Dezember 1843 Vormittags 8 Uhr auf die hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 27. November 1843.

Großh. Stadt. Amt.

R u t h.

L. Dänger.

(1) [Straferkenntniß.] Da sich der unterm 14. Juli d. J. öffentlich vorgeladene Deserteur

Friedrich Mes von hier vom Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. in der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, und deshalb in die gesetzliche Geldstrafe, und zum Verlust seines Ortsbürgerrechtes verurtheilt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf den Betretungsfall.

Karlsruhe den 18. November 1843.

Großh. Stadtamt.

Stöber.

L. Dänger.

(1) [Straferkenntniß.] Da sich der unterm 5. September d. J. vorgeladene Deserteur Friedrich Erleben von hier vom Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. in der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt, seines Ortsbürgerrechtes für verlustig erklärt, mit Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung in dem Falle seiner Habhaftwerdung.

Karlsruhe den 18. November 1843.

Großh. Stadtamt.

Stöber.

L. Dänger.

(1) [Das Ab- und Zuschreiben der Brandkassen-Anschläge pro 1844 betreffend.] Alle Hauseigenthümer, welche seit 1. Dezember v. J. im Bereiche hiesiger Stadt neue Gebäude errichtet, ebenso jene, welche in diesem Zeitraume dieselben in ihrem Umfange vergrößert oder verkleinert haben, oder deren Gebäude durch Reparaturen in ihrem Werthe er-

höht, durch Baufähigkeit bedeutend vermindert, oder in denen eine größere feuergefährliche Einrichtung neu eingerichtet oder verändert worden ist, werden hiermit aufgefordert bei unterzeichneter Commission

Montag den 4.

Dienstag den 5.

und Mittwoch den 6. Dezember

Vormittags von 9 bis 12 Uhr

und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Behufs der Einschätzung und Aufnahme in die Feuerversicherungs-Anstalt, resp. Ab- und Zuschreibens an der Versicherungssumme unter Angabe des Werths geeignete Anmeldung zu machen, wobei wir für den Fall der Unterlassung auf die in den §§. 38. und 40. des Feuerversicherungsgesetzes ausgesprochene Folgen aufmerksam machen, wornach eine Vergütung für Feuerbeschädigungen nur dann statt finden, wenn die Anmeldung zur Versicherung vor dem Eintritt des Schadens geschehen ist.

Das Locale der unterzeichneten Commission befindet sich im hintern Flügel des Rathhauses gegen die Bähringerstraße.

Karlsruhe den 1. Dezember 1843.

Die Commission

für das Ab- und Zuschreiben der
Brandversicherungs-Anstalt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Dungversteigerung.] Der Dung aus den Hengstställen dahier wird pro 1844 wiederholt auf dem diesseitigen Bureau am Donnerstag den 7. d. M. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 1. Dezember 1843.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. Krauß.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Dienstag den 5. Dezember d. J., Morgens halb 9 Uhr werden aus dem herrschaftl. Rittnerthof durch die Bezirksforstei Berghausen öffentlich versteigert werden:

8 Stämme Tannen, Bauholz,

162 Stück Stangen und

26½ Klafter Buchen, Eichen und Tannen Scheit- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist zu obgedachter Zeit auf dem Rittnerthof.

Karlsruhe den 28. November 1843.

Großh. Forstamt.

Fischer.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau ein möblirtes Zimmer (auf Verlangen auch zwei) an einen soliden Herrn auf den 1. Januar zu vermieten.

Herrenstraße Nro. 35. ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

In der Stephanienstraße Nro. 102. ist der zweite Stock, bestehend in 7 geräumigen Zimmern nebst den dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 203. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Speicher-Kammern, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, nach Verlangen auch Stalung, Remise und Bedientenzimmer auf den 23ten April d. J. zu vermieten.

(2) [H. B. Nro. 7. C. B. Nro. 1975. Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung von fünf bis sechs Zimmern nebst Küche, die übrigen Bequemlichkeiten nach Verhältnis, in einem zweistöckigen Hause, mit freiem Hofe und wo möglich daranstoßendem Gärtchen; übrigens vorzüglich in dem Bezirke zwischen der Schloß- und Erbprinzenstraße, der Waldstraße und dem äußern Zirkel. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine stille kinderlose Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, von der Ritterstraße einschließlic bis in die Nähe der Infanteriekaserne, wo möglich im zweiten Stock. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen die gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, und ein Hausmädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen, werden auf Weihnachten in Dienst gesucht. Das Nähere Amalienstraße Nro. 93.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht, auch nähen kann, sucht auf nächste Weihnachten einen Dienst. Näheres in der Blumenstraße Nro. 11. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, die im kochen und backen gut erfahren ist, sucht eine Stelle auf Weihnachten bei einer Herrschaft oder auch in einem Gasthof. Zu erfragen lange Straße Nro. 151. bei Schuhmacher Geißelhardt.

(2) [Verkaufsanzeige.] In Nr. 10. der Schloßstraße sind zwei neue Vorfenster zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäftsempfehlung.

Seit meinem letzten Aufenthalt in Paris, habe ich die Ehre einem hohen Adel und einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft als Säcklermeister angefangen habe und empfehle mich daher mit allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, z. B. neue Façon von Kappen, Handschuhe, Hofenträger, Bandaschen, Jagd- und Reit-Camaschen, Unterhosen sowie auch Reithosen; auch werden Stickerarbeiten aufs feinste und eleganteste gefertigt, kurz, es können alle in meinem Geschäft vorkommende Arbeiten von 2 bis 3 bei mir bestellt und aufs schnellste gefertigt werden. Ich bitte daher meine lieben Gönner und Freunde um geneigten Zuspruch.

August Schroth,

in der Langenstraße Nro. 128.

nächst der Hofapotheke.

Notar **Nida** wohnt nunmehr im 3. Stock des hiesigen Eintracht-Local's.

Logisveränderung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Local des Partikulier Hilarius Graf verlassen habe, und mein eigenes Wohnhaus in der Karlsstraße No. 35. bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich in allen Arten weißes wie auch schwarzes Gebäck, vorzüglich das Tafelbrod und Salzkipfel, die ihrer Güte wegen zu empfehlen sind, und täglich zwischen 9 und 10 Uhr zu haben sind.

August Wagner, Bäckermeister.

Heilbronn & Karlsruhe.

Empfehlung von Kölnischem Wasser.

Das von mir selbst fabricirte Kölnische Wasser ist von dem königl. würtemb. Medicinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der großh. bad. Sanitäts-Commission in Karlsruhe und im Königreich Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers bezeugt sich auf das Unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfüms ist es zur Toilette, sowie zur Reinigung verdorbener Lüfte in Zimmern, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet, sehr zu empfehlen.

Auch dürfte es sich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen.

Von diesem Wasser erlasse ich die ganze Flasche à 24 Kr., die halbe à 12 Kr.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Joh. Chr. Fochtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

In Bezug auf vorstehende Annonce, erlaube ich mir noch beizufügen, daß sich in Karlsruhe die einzige Niederlage, von diesem anerkannt guten Wasser bei mir befindet, und daß ich dieses zu obengenannten Fabrikpreisen verkaufe.

Conradin Saagel,
dem Museum gegenüber.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das schönste assortirtes

Kinderspielwaaren-Lager,

und bittet um geneigten Zuspruch.

Simon S. Ettlinger,

Langestraße No. 70. dem Marktplatz gegenüber.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung vorzüglich gutes Bier angekommen und wird verzapft der Schoppen zu 2 Kr.

A. Hoffmann, zu den drei Königen.

Georama oder Welttheater

und

optisches Magikon aus Wien.

Im Saale des großh. Lyceums werden Sonntag den 3. und Montag den 4. Dezember die in allen Orten mit vielem Beifall aufgenommenen interessanten Vorstellungen statt finden Anfang des Welttheaters um halb 7 Uhr, Eröffnung des Magikons um 5 Uhr.

Mechanikus **Mayrhofer**
aus Wien.

Museum.

Montag den 4. d. M., zweite Vorlesung des Herrn Ministerialrath Dr. Zell. Anfang 6 Uhr.
Die Commission.

Tagesordnung der II. Kammer.

7. öffentliche Sitzung

auf Montag den 4. Dezember 1843.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht über die Wahl des Bezirks Gernsbach und Baden.
- 3) Verstärkung der Budgets-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. Dezember. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement, zum Vortheil der Madame Haizinger. Zum ersten Male: **Nacht und Morgen**, Drama in 4 Abtheilungen und fünf Aufzügen mit freier Benutzung des Bulwer'schen Romans von Charl. Birch-Pfeiffer.

Geschäftsöffnung.

Ich beehre mich hiemit die höfliche Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen

ein Leinwand- und weißes Waarengeschäft

errichtet habe. Dasselbe umfaßt in schönster Auswahl alle Sorten Leinen, besonders hausgemachte und Bielefelder, alle Sorten Tischzeuge, Handtücher, Servietten, sowohl in Damast als gewöhnlichem Gebild, sächsishe und englische Strümpfe, Ettlinger und Augsbürger Schirtings, Küchenzeug von ordinärem Gebild und wergen Leinen, fertige Hemden von Bielefelder Leinen und von Schirtings, Pique-Röcken, Pique am Stück, ein- und zwei schläfrige Pique-Decken, Moltons, Flanelle, wollene Wämmschen und Unterbeinkleider, französischen Battist am Stück, abgepaßte Battist-Tücher, gewöhnliche leinene Taschentücher etc. etc.

Gute Qualitäten und billige Preise werden mich empfehlen und das Vertrauen, welches man mir schenken will, werde ich in jeder Weise zu rechtfertigen suchen.

W. Auerbacher, Wittwe,

Schloßstraße Nr. 4. im Hause des Herrn Wolff.



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Boote fahren vom 1. Dezember an:
Dreimal wöchentlich zwischen Mainz und Mannheim.
Viermal wöchentlich zwischen Rotterdam und Mainz.

Abfahrt von Mannheim:

Jeden Montag, Donnerstag und Samstag, um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags
nach Ankunft des ersten Eisenbahnzugs von Karlsruhe.

Nähere Auskunft erteilt in Karlsruhe

der Agent:

J. Stüber,
Schloßstraße No. 20.

Zur Bequemlichkeit der respectiven Reisenden werden hier in Karlsruhe schon für alle Stationen Billete ausgestellt.

Eduard Möhler,

neue Waldstraße No. 43. neben Herrn J. Gianl.

empfiehlt sein vollständig assortirtes Waarenlager in nachstehenden Artikeln, als:
glatte und brochirte Orleans, sächsische und englische Thybers, Mohars, glatte und gedruckte Merinos, Mousseline de laine in den neuesten Dessins, Crepp-Rachel, Poil de chèvre, große Winter-Schawls, seidne und wollene Umknüpf-Tücher, Finets und Espagnolets, Pique-Röcke, Shirtings, Westen - Stoffe in Seide, Halbseide und Wolle, seidene und wollene Herren-Binden nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
— Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt sehr billige Preise zu stellen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Thouret, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Morand, Propr. mit Fräul. Tochter von Straßburg. Hr. Hartmann, Kfm. von Mainz.

Im Englischen Hof. Lord Schlesfeld mit Bed. aus England. Hr. Schweis, Part. von Mainz. Hr. Drachler, Part. von Stuttgart. Hr. Gehring, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Rüdlin, Kfm. von Koblenz. Hr. Huber, Rent. mit Familie von Regensburg. Hr. Müller, Kfm. von Kalw.

Im goldenen Hirsch. Hr. Ambros mit Ode. Schwester von Kastadt. Hr. Wothle, Maler von Destrungen. Hr. Ambros, Orgelbauer von Hüfingen. Hr. Lang von Bretten. Hr. Bigoureux mit Gattin von Savre.

Im goldnen Lamm. Hr. Becker, Part. von Wiesloch.

Im goldnen Ochsen. Hr. Schneider, Stud. Jur. von Heidelberg. Hr. Volk, Stud. Jur. daher. Herr Stetter, Kfm. von München. Hr. Müller, Part. von Landau. Hr. Dörner, Unterquartiermeister von Landau. Hr. Hirsch, Kaufm. von Weingarten. Madame Fischer mit Familie von Landau.

Im Hof von Holland. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Smünd. Hr. Dörner, Kfm. v. Koblenz. Hr. Chevard, Kfm. von Baden. Hr. Deroieur, Rent. von Kotmar.

Im Prinzen Friedrich von Baden. Prinzessin Baavichi mit Gefolge und Dienerschaft von Frankfurt. Hr. Kalkisch, Rent. von Warschau. Hr. Zinker, Kfm. von Würzburg. Hr. Deimling, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Fully, Kaufm. von Wertheim.

Im Rheinischen Hof. Hr. Kreysel, Kaufm. von Chemnitz. Hr. Belzner, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Spuler, Kaufm. von Forchheim.

Im Ritter. Hr. Mainhold, Amtmann v. Frankenthal. Fräulein Pfaff von Heidelberg. Oke. Balgger v. Schaffhausen. Hr. Haubensat, Kfm. v. Lützen. Hr. Haubensat, Kfm. von Gömningen.

Im Schwanen. Hr. Langhäuser, Part. von Hockenheim. Hr. Zechter mit Familie von Baden.

Im silbernen Auer. Hr. Schuh, Deconom v. Gochsheim. Hr. Fuhring von Pforzheim.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Bauer, Kfm. von Zürich. Hr. Kobald und Hr. Schmidt v. Kastatt. Hr. Reck, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Speck, Handm. von Ebesheim. Hr. Rausch, Kaufm. von Worms. Hr. Kaiser, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Bettag v. Epiter.

Im waldhorn. Hr. Staudinger, Forst-Gand. v. Konstanz. Hr. Räger, Kaufm. v. Basel. Hr. Schmidt, Part. von Frankfurt. Hr. Wagner, Kaufm. v. Mainz.

Im wilden Mann. Hr. Knal, Gastgeber von Rauenberg. Hr. Goll, Bürgermeister v. Heideisheim. Hr. Heiberger von Stuttgart.

Im Jahlinger Hof. Hr. Kaltenbusch, Kaufm. von Werden. Hr. Wams, Part. von Eberbach. Herr Ziegler, Part. von Heidelberg. Hr. Salm, Kaufm. von Mannheim. Hr. Fehlmann, Kfm. von Zell. Hr. Mattil, Kfm. von Bühl. Hr. Oster, Kfm. von Kassel. Hr. Kellermann, Rent. von Breslau. Hr. Keunig, Part. von Weglar.

In Privathäusern

Bei Hrn. Kfm. W. Döring: Hr. Welte, Deputierter von Engen. — Bei Frau Oberkriegs-Commissär Hüttenschmidt Wittwe: Madame Heilmann von Heidelberg. — Bei Frau Geh. Rath Ziegler Wittwe: Hr. Bauendahl mit Gattin von Köln. — Bei Hrn. Expeditor Keimer: Madame Wiedemer von Offenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ede. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.